

Liebe politisch Interessierte,
liebe NachDenkerinnen und NachDenker.

Ulrike Eifler ist am Mittwoch, den 16. September um 18:00 Uhr in
Wiesbaden.

Konrad-Arndt-Haus, Wellritzstraße 49, 65183 Wiesbaden



KI-generiertes Foto

Ulrike Eifler stellt ihr neues Buch vor und berichtet über den politischen Kampf in den Gewerkschaften.

Ulrike Eifler ist aktive Gewerkschafterin, Publizistin und Buchautorin. Sie kennt die innergewerkschaftlichen Debatten aus eigener Erfahrung und setzt sich seit Jahren mit der politischen Rolle der Gewerkschaften auseinander.

In ihrem Buch **Gewerkschaften in der Zeitenwende** thematisiert Ulrike Eifler die drängenden Aufgaben der Gewerkschaften heute: **Was tun gegen Umverteilung nach oben, gegen massive Angriffe auf den Sozialstaat, die Militarisierung des Alltags und den Rüstungswahnsinn?**

Mit ihrem Vorwort zum neuen Buch „**Politischer Streik**“ unterstreicht sie die grundsätzliche Bedeutung einer politischen Gewerkschaftsarbeit.

Gewerkschaften vor der Zerreißprobe?

Krieg, Aufrüstung, Sozialabbau – wohin steuern die DGB-Gewerkschaften?

Die DGB-Gewerkschaften stehen vor einer gewaltigen Zerreißprobe. Die enge politische und personelle Verzahnung mit der deutschen Sozialdemokratie bringt die bisher privilegierte Partnerschaft zunehmend auseinander.

In der bundesdeutschen Nachkriegsgeschichte war die Frage von **Krieg, Hochrüstung und Sozialabbau** kaum jemals so zugespitzt wie heute.

Kriegstüchtigkeit oder Diplomatie?

Während die Bundesregierung die Forderung nach „Kriegstüchtigkeit“ zum politischen Leitbegriff macht und weiter an der Eskalationsschraube dreht, wird die Notwendigkeit einer vorrangigen diplomatischen Lösung zunehmend verdrängt.

Wer Kriegstüchtigkeit herstellen will, muss sich der Frage stellen, ob damit nicht letztlich die Bereitschaft zum Krieg vorbereitet wird.

Der DGB und seine Gewerkschaften müssen sich deshalb eindeutig positionieren und den politischen Widerstand aus den Betrieben heraus unterstützen.

Butter oder Panzer!

Während in der Automobilindustrie Arbeitsplätze abgebaut werden, stellen Unternehmen ihre Produktion zunehmend auf Rüstungsgüter um.

Für die Konzerne klingeln die Kassen – die Beschäftigten fürchten um ihre Arbeitsplätze.

Gleichzeitig wird der Sozialstaat weiter unter Druck gesetzt. Die aktuellen Kürzungen und Einsparungen im sozialen Bereich werden maßgeblich auch von der SPD mitgetragen.

Wenn die Gewerkschaften sich nicht wieder stärker auf ihr **politisches Mandat und ihre eigene gesellschaftliche Verantwortung** besinnen, drohen sie zunehmend an Einfluss und Handlungsfähigkeit zu verlieren.

Neue Impulse aus den Gewerkschaften

Erste Lichtblicke gab es beim **DGB-Bundeskongress im Mai dieses Jahres**. Die für den Herbst geplanten dezentralen Aktionen können nun zu einem wichtigen Auftakt werden.

Doch wohin führt dieser Weg?

Welche Möglichkeiten haben Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, innerhalb ihrer Organisationen Einfluss zu nehmen? Wie kann der politische Widerstand aus den Betrieben heraus organisiert werden? Und welche Rolle kann dabei der **politische Streik** spielen?

Diskutieren wir gemeinsam über die Zukunft der Gewerkschaften.

Die Veranstaltung ist kostenfrei; eine Spende zur Deckung der anfallenden Kosten ist willkommen.

Wir freuen uns auf den Abend mit Euch in Wiesbaden

Jörg Jungmann und Peter Kubentz